

Seniorenwanderung Rannatal 8.5.2019

Zum Anfang was Gemütliches

Für die erste Wanderung doch ganz schön viele Teilnehmer. Der Schnee ist kaum noch von den Schiern getaut, versammeln sich Karl, Frieda, Kurt, Marianna, Maria, Uli, Lois mit Gina, als bekannt Gäste Heinz und Hedi Fahrner und ich an der Rannamündung.



Flott geht's hinauf zum Stausee, der Frühling ist überall spürbar. Der Weg führt uns über Altenhof, wo wir dann den Falkensteig zurück zum Ausgangspunkt wählen. Am Weg treffen wir auf die Holzernte unseres – leider raren – Wanderteilnehmers Falkner Fritz, die wir am Wegrand begutachten.



Der Frühling hat's in sich. Wunderbar blühende Wiesen, warme Luft, das lässt uns die kälteren Schitouren vergessen. Das Gasthaus ist offenbar eines der letzten Raucherlokale, wir ziehen es vor, draussen auf den Bänken zu jausnen zumal uns in Wesenufer noch ein Höhepunkt erwartet.

Als Besonderheiten nehmen wir eine in die Baumstümpfe geschnitzte Warnung („Rudi gib acht“) wahr, was hat der Rudi hier wohl angestellt? Das Faktum kommt sicher noch einmal zur Sprache.



Nach dem nicht allzu anstrengenden Marsch fahren wir zum o. a. Höhepunkt. Wie immer in der Gegend zieht es uns nach Wesenufer zum von Margret so vortrefflich geführten Seminarhotel, wo kulinarisch keine Wünsche offen bleiben.

Alfred Strasser